

2579/J

30. Juni 2009

**Anfrage**

der Abg. Mag. Unterreiner  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend Interview Dr. Springer, Wiener Zeitung vom 13.05.2009 betreffend  
Vergabe kunsthandwerklicher Aufträge

In der Tageszeitung „Wiener Zeitung“ vom 13.05.2009 nimmt der Geschäftsführer der Bundestheaterholding GmbH zur aktuellen Situation der österreichischen Kunst- und Kulturpolitik im allgemeinen und den österreichischen Bundestheatern im besonderen Stellung. Von zentraler Bedeutung ist hier sein Hinweis, dass die österreichischen Bundestheater offenbar gezwungen sind wesentliche kunsthandwerkliche Dienstleistungen im Ausland zu vergeben: *„Natürlich kann man sagen, die Werkstätten der Bundestheater können wir uns nicht mehr leisten. Dann erwarte ich mir aber auch, dass man das so ausspricht. Das würde bedeuten, dass wir in Rumänien, Tschechien oder in England, wo es Werkstättenbetriebe gibt, einkaufen müssen. Ob das letzten Endes aber zu einer Kostenersparnis führt, wage ich zu bezweifeln.“*

Offenbar ist diese aber im Zusammenhang mit der Vergabe von kunsthandwerkliche Dienstleistungen im Rahmen der österreichischen Bundestheater kein Einzelfall sondern wird zur allgemein praktizierten Realität. Somit fließen wesentliche österreichische Budgetmittel ins Ausland ab, während das österreichische Kunsthandwerk finanziell ausgetrocknet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur nachfolgende

**Anfrage**

1. Welche kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) im Rahmen der Bundestheaterholding sind in den letzten 10 Jahren insgesamt vergeben worden?
2. Wie gliedern sich die kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) in den letzten 10 Jahren im einzelnen nach Staatsoper, Volksooper, Burgtheater und Akademietheater auf?
3. Wie sind die einzelnen kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) in den letzten 10 Jahren im einzelnen finanziell zu bewerten?
4. Welche kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) im Rahmen der Bundestheaterholding sind in den letzten 10 Jahren an Firmen
  - a) In Österreich
  - b) der EU
  - c) in Drittstaatenvergeben worden?
5. Wie gliedern sich die kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) in den letzten 10 Jahren im einzelnen nach Staatsoper,

Sim

Volksoper, Burgtheater und Akademietheater in den letzten 10 Jahren an Firmen

- a) In Österreich
  - b) der EU
  - c) in Drittstaaten auf?
6. Wie gliedern sich die kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) in den letzten 10 Jahren im einzelnen finanziell nach Staatsoper, Volksoper, Burgtheater und Akademietheater in den letzten 10 Jahren an Firmen
- a) In Österreich
  - b) der EU
  - c) in Drittstaaten auf?
7. Wie wird die Vergabe für kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) durch Ihr Ressort in den Jahren 2009-2013 strategisch und operativ gesteuert werden?
8. Werden Sie insbesondere die Eigentümervertreter und Aufsichtsräte, die von Ihrem Ressort in die Gremien der österreichischen Bundestheaterholding entsandt werden, anweisen, hier zu Gunsten des österreichischen Kunsthandwerks betreffend kunsthandwerklichen Aufträge (Bühnenbau, Dekoration usw.) einzutreten?

Christlhuber

Kingmann

Christlhuber

[Signature]

[Signature]

Wien am  
29. JUNI 2009